

Eureka Heat FR 13-4



Außenmaterial: Aramid , Neopren

Beschichtungsart: teilbeschichtet

Manschette: Strickbund

Marke: Eureka

Norm: ASTM F2675 , EN 388 , EN 407

Schnittschutzstufe EN 388: hoch , E

Schutzeigenschaften: Hitzeschutz , Schnittschutz ,

Spannungs- und Lichtbogenschutz

Umgebungsbedingungen: feucht , heiß , trocken

PRODUKTBESCHREIBUNG für Eureka Heat FR 13-4

Gewebe geprüft nach Lichtbogen-Testverfahren ASTM F2675. ATPV 5,8-23 Cal/cm² • bedruckte Oberfläche am Handrücken: Lichtbogen geprüft nach ASTM F2675. 23 Cal/cm² • flammenfest mit Kontaktwärme bis zu 100 °C

MATERIAL: Para-Aramidgewebe, Chloroprenebeschichtung

GRÖSSE: 7-11

VP: 1 Paar, Pack à 6 Paar, Überkarton à 60 Paar

NORMEN

zertifiziert nach:

EN 388:2016 (Leistungslevel 3 X 4 3 E), **SCHNITTSCHUTZLEVEL XE**

EN 407 (Leistungslevel 4 1 3 2 4 X)

ASTM F2675

Cat. II

	ART.-NR.	GRÖSSE
	AB-040137	9
	AB-040138	10
	AB-040139	11

NORMEN für Eureka Heat FR 13-4

ASTM F2675

EN
388EN
407**ASTM F2675 | Lichtbogen geprüft**

Standard-Testmethode zur Bestimmung der Störlichtbogenfestigkeit speziell für Handschutzprodukte, die für den Schutz gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens entwickelt und verwendet werden.

Im Gegensatz zu anderen Testverfahren berücksichtigt die Prüfung der Störlichtbogenfestigkeit nach ASTM F2675 den ganzen Handschuh und nicht nur eine Materialprobe. Die amerikanische OSHA empfiehlt für Handschuhe gegen Störlichtbogen Werte größer als 14 cal/cm².

EN 388 | Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Die Norm EN 388 legt die Anforderungen und Prüfverfahren sowie die Kennzeichnung von Schutzhandschuhen der PSA-Kategorie II und III (Schutz vor mittleren und irreversiblen / tödlichen Risiken) fest. Sie macht Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken in Bezug auf deren mechanische Leistungsfähigkeit untereinander vergleichbar.

Die Kennzeichnung erfolgt mit einem Piktogramm und den Leistungsstufen.

Die Leistungsstufen werden durch die Angabe von vier Ziffern und einem Buchstaben für folgende Parameter kenntlich gemacht:

- Abriebfestigkeit (0–4)
- Schnittfestigkeit (0–5)
- Weiterreißkraft Coupe Test (0–4)
- Durchstichkraft (0–4)
- Schnittfestigkeit nach EN ISO 13997 (A–F)
- Optional: Bei Prüfung auf Schutz gegen Stoß erfolgt zusätzlich die Nennung des Buchstabens „P“.

Die bei der Prüfung erreichten Werte werden unter dem „Hammer“-Piktogramm angeführt. Die Kennziffer 0 bzw. A gibt die niedrigste Leistungsstufe an. Die Kennzeichnung x zeigt an, dass das Prüfkriterium nicht getestet wurde oder nicht relevant war.

Die entsprechenden Kennzeichnungen und Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie auf dem Produkt bzw. in der Produktbeschreibung.



Mehr Informationen erhalten Sie hier.

EN 407 | Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer)

Zusätzlich müssen alle Handschuhe mindestens die Leistungsebene 1 für Abrieb und Reißfestigkeit erzielen (mechanische Einwirkung nach EN 388).

Die europäische Norm EN 407 testet das Leistungsverhalten von Schutzhandschuhen bei thermischen Risiken. Das Prüfungsergebnis wird mithilfe von sechs Ziffern dargestellt. Jede Ziffer spiegelt das Leistungsverhalten in einer Kategorie wider.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.

LEISTUNGSLEVEL:	
a	Brennverhalten: 0–4
b	Kontaktwärme: 0–4
c	Konvektive Wärme: 0–4
d	Strahlungswärme: 0–4
e	Kleine Schmelzmetallspritzer: 0–4
f	Große Schmelzmetallspritzer: 0–4



Besonderer Hinweis: Einige Materialien können bei hohen Temperaturen schmelzen. Dies kann die mechanischen Eigenschaften des Handschuhs beeinflussen.

Mehr Informationen erhalten Sie hier.